

## Steeler Kinderchor in der Philharmonie



**Einstimmung aufs Fest** in der Philharmonie: Schon Tradition hat das Weihnachtskonzert des

Essen-Steeler Kinderchors, dieses Jahr am letzten Advents-samstag erstmals unter der Lei-

tung des neuen Chorleiters Christoph Weßkamp (vorn). Für die Kinder aus Vorschule und

B-Chor war es der erste Auftritt vor großer Kulisse.  
Foto: WAZ, Frank Vinken

## Frische Stimmen, frohe Töne

**KONZERT.** Steeler Kinderchor begeisterte 1500 Zuschauer mit Weihnachtsliedern aus aller Welt.

Vielleicht wird der Dreikäsehoch in der ersten Reihe einmal den Steeler Kinderchor leiten. Oder auch das junge Mädchen, das zwei Reihen hinter ihm im Alt singt. Die beiden wären nicht die Ersten, die den Karrieresprung vom Sänger zum Dirigenten schaffen. Christoph Weßkamp hat in ihren Reihen selbst als Tenor begonnen. Am vergangenen Samstag gab er in der Philharmonie sein Debüt als Leiter des Steeler Kinderchors - und kann auf einen erfolgreichen Abend zurückblicken.

### Melodien der ehemaligen Chorleiter erklingen lassen

Die rund 1500 Zuschauer bedanken sich mit viel Applaus für das weihnachtliche Programm mit beliebten, aber auch weniger bekannten Liedern. Das „Star Carol“ des englischen Komponisten John Rutter gehört hier zu Lande nicht zu den Weihnachtsklassikern, ist aber umso schöner anzuhören. Das Popstück ist eins der wenigen Lieder, die Pianist Horst Remmetz begleitet. Ansonsten singen die fünf Gruppen des Steeler Kinderchors a

cappella - und auswendig. Was ob des über zweistündigen Programms und der hohen musikalischen Qualität eine bemerkenswerte Leistung ist.

Aber vor allen Dingen sorgen die jungen Sänger mit ihren frischen Stimmen für eine schöne, weihnachtliche Atmosphäre. Ob es das erhabende „Maria durch ein Dornwald ging“, das beschwingte „Wir öffnen unsere Herzen“ oder der Gospel „Poor Man Lazarus“ ist: Die Kinder singen sich in die Herzen der Zuhörer. Ein Höhepunkt sind von Leitern des Steeler Kinderchors vertonten Melodien. 2008 wird der Singkreis 60 Jahre alt, als Erinnerung an die alten Kollegen dirigiert Weßkamp Choräle aus deren Feder.

Mit ebenso prächtigem Schall endet das Konzert. Ein Chor nach dem anderen kommt auf die Bühne bis über 150 Sänger im Alfred-Krupp-Saal stehen und aus voller Kehle „Num freut euch ihr Christen“ singen. Um den musikalischen Nachwuchs muss man sich beim Steeler Kinderchor keine Sorgen machen - und ein Dirigent von morgen singt sicher bereits wieder mit. (mahii)